

L03917 Arthur Schnitzler an Theodor Herzl, [23. oder 24. 4. 1889?]

Verehrtester Herr Doktor! Ich erlaube mir heute eine Bitte an Sie! Sind Sie in  
der Lage, Karten zur *Judic* zu verschenken? Ich habe den Muth zu dieser Frage,  
indem ich lese, dafs es leer fein foll. Im Falle Sie also eine gewisse Verfügungsmög-  
lichkeit haben, verbinden Sie mich außerordentlich, wen Sie mir für einen oder  
den anderen Abend ein oder zwei <sup>PARQUET-</sup>Sitze verschaffen können. Beson-  
ders sympathisch wäre mir Doñerstag Samstag oder Soñtag. Nicht wahr Sie fagen  
mir gefälligst telephonisch zwischen 2 und 3 Uhr – (EVENT bis 5 od 6) oder durch  
eine Karte Antwort? Und sind nicht ungehalten über mein Erfuchen?

Mit herzlichem Gruße und Dank Ihr ergebner

Dr. Arthur Schnitzler

↗ Versand durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [23. oder 24. 4. 1889?] in Wien  
Erhalt durch Theodor Herzl im Zeitraum [23. oder 24. 4. 1889?] in Wien

⑨ Jerusalem, Central Zionist Archives, H1:1926-7.

Briefkarte, 665 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »(44) 1«

<sup>2</sup> *Karten zur Judic*] Das Korrespondenzstück ist undatiert. Die förmliche Anrede und Schlussformel verorten es eindeutig in der frühen Zeit der Bekanntschaft. In dieser Phase ist Anna Judic nur zwischen 21. 4. 1889 und Sonntag, 5. 5. 1889 zu einem Gastspiel in Wien. Schnitzler selbst besuchte am Mittwoch, den 1. 5. 1889 eine ihrer Aufführungen von *Fiacre 117* und *Les Charbonniers*. Das *Tagebuch* enthält für diese Tage keine Einträge. Am Samstag, dem 4. 5. 1889 wurde am *Burgtheater* (unter anderem) *Der Flüchtling* von Herzl uraufgeführt. Schnitzler besuchte die Vorstellung und es scheint schwer vorstellbar, dass er sich von Herzl just für den Tag eine Theaterkarte erbitten würde, für den Herzls Stück angesetzt war. Folglich dürfte Schnitzler um Karten für das vorletzte Wochenende (Donnerstag, 25. bis Sonntag, 28.) bitten. Da wiederum die ersten Rezensionen des Gastspiels bereits erschienen waren, dürfte das Korrespondenzstück auf den 23. 4. 1889 oder 24. 4. 1889 zu datieren sein.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Theodor Herzl, [23. oder 24. 4. 1889?]. Herausgegeben von Her ausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03917.html> (Stand 14. Februar 2026)